

## 927. Pichl OG. Mitterdorf im Mürztal, Herrschaft.

Älteres siehe unter H. H a r t MG. Kindberg Nr. 448.

1. Herdsteuer 1705 (Landgut Pichl des Franz Christoph von Gablkhoven). E 9.
2. Stiftregister: 1732, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 2/37—39.
3. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und o. J. sowie Subrep. Tab. 1755. B H 49.
4. Grundbücher:  
Untertanen und untertänige Grundstücke (U 1—30) in Wartberg i. M. (1, 7, 8, 11—17), Kindthalgraben (3, 26), Scheibsgraben (4, 5), Kindthal (6, 10), Lutschaun (18, 23, I, III, V), Sommer MG .Krieglach (19), Freßnitz (20), Kindberg (21, 22) und Mitterdorf i. M. (24, 25, 27—29, 30, II). — Ohne Abschluß 2, 9 und IV).
  1. U 1—28: GbAR Nr. 2366. ca. 1780.
  2. U 1—30 + I—V: GbNR BG. Kindberg Nr. 126. ca. 1795.
  3. U 1—29 + I—V: GbNR BG. Kindberg Nr. 127. Abg. um 1883.
  4. Supplementband: GbNR BG. Kindberg Nr. 128.

**Pichl OG. Pichl-Preunegg, Amt bzw. Herrschaft, siehe unter Salzburg, Steirische Gülden des Stiftes St. Peter.**

## 928. Pichler (Püchler), Gült des Ferdinand — zu Unzmarkt.

1. Leibsteuer 1632. J 28.

Zur Gültgeschichte vgl. Gültaufsandung 60/1230 fol. 70: Umschreibung der von Hanns Püchler hinterlassenen, bei Neumarkt gelegenen Gült mit dem Gstatthof bei Unzmarkt und dem Stockerischen Egarten bei Neumarkt (17  $\text{G}$  2  $\beta$  12  $\text{S}$ ) auf Ferdinand Püchler, 1629; — fol. 76: Umschreibung von 8  $\text{G}$  3  $\beta$  12  $\text{S}$  bei Neumarkt gelegener Gülden, 1631 und fol. 82: von 6  $\text{G}$  5  $\beta$  auf Ruep Püchler, 1633; — fol. 80: Umschreibung von 1  $\beta$  16  $\text{S}$  (Muerergütl in Greith) auf Adam Hagen, Meier zu Vockenberg, 1633; — fol. 96: Umschreibung des Gstatthofes bei Unzmarkt (2  $\text{G}$  2  $\beta$  14  $\text{S}$ ) auf Wolf von Stubenberg, 1640.

## 929. Pichler (Püchler), Gült des Rueprecht — zu Graz.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543 (5  $\text{G}$  5  $\beta$  2  $\text{S}$ ).  
Gülschätzung 1542 29/427.

Mit 3 untertänigen Gütern ohne Ortsangabe (Maurerin und Tangler mit je einem Gut und Clement mit einem Acker).

Zur weiteren Gültgeschichte vgl. Gültaufsandung 60/1230 fol. 11: Umschreibung der aus der Gült nach Rueprecht Püchler, gewesenen Ratsbürger zu Graz, (6  $\text{G}$  1  $\beta$  2  $\text{S}$ ) von der Tochter Eva Peichlin an Franz Kolb, Bürger und Handelsmann zu Graz, abverkauften 1  $\beta$  2  $\text{S}$ , 1588; — Gültaufsandung 29/529 fol. 3: Umschreibung der von Eva Hauckh geb. Püchler, Tochter nach Rueprecht Püchler, an Martin Meßmair verkauften restlichen 6  $\text{G}$ , bei Friesach ob der Au zu Wörth KG. Friesach-St.Stefan und bei St. Stefan gelegen, 1587.

## 930. Pichler (Püchler), Gült des Sebald —, Bürgers zu Trofaiach.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülschätzung 1542 29/428.

Zur weiteren Gültgeschichte siehe Steueranschlagbuch 1555 fol. 85: Die mit 1  $\text{G}$  7  $\beta$  beansagte Gült wurde von Sebald Püchlers Witwe und Erben an Hanns Haimer, Bürger zu Trofaiach, verkauft; — Steueranschlagbuch 1607 fol. 108: Weiterverkauf an Balthasar Kholweg (Kholweg); — Gültaufsandung 41/769 fol. 1: Umschreibung der mit 1  $\text{G}$  7  $\beta$  beansagten, am „Ringsperg“ ob Trofaiach gelegenen Gült an die Klarissinen zu Judenburg, 1630.

### 931. Pichler (Püchler), Gült des Sigmund —, Ratsbürgers zu Trofaiach.

1. Anlage des Wertes 1542 (4  $\beta$ ). Gülterschätzung 1542 29/428.

Zur weiteren Gültgeschichte vgl. Gültaufsandung 60/1230 fol. 2: Bartlme Püchler, Bürger zu Salzburg, bittet um Umschreibung der 4  $\beta$ , gelegen auf einem Acker „auf der Gladn“ in der Pfarre Trofaiach, die er von Sigmund Püchler, genannt Walch, gewesenen Bürger zu Trofaiach, geerbt und an Andree Klettenperger, Pfleger zu Freienstein, verkaufte, 1560. (Weiteres s. u. H. Friedhofen, Nr. 235.)

### 932. Pichler (Püchler), Gült des Valtan — am Hof zu St. Marein bei Neumarkt und seiner Erben.

1. Rauchgeld 1572/1574. Nr. 156.  
2. Laa. Satzverschreibung des dem Zacharias Pichler eingepfändeten und an Hanns Friedrich von Prankh versetzten Hofes zu St. Marein b. N. der auch eine Bierbrauergerechtigkeit besitzt. Laa. A. Sch. 1034/1035.

Vgl. dazu Nr. 730: Der Schafferhof zu St. Marein bei Neumarkt. Mit Literaturangabe. — Älteres s. u. Gült der Faustung zu Pörschach, Nr. 180.

### 933. Pichlern OG. Aigen im Ennstal, Herrschaft.

1. a) Leibsteuer 1527 (Hanns von Kainach). In Nr. 92 fol. 7—9'.  
b) Rauchgeld 1572/1573 (Christof von Kainach d. Ä.). In Nr. 92.  
c) Hausgulden 1603. (Mit den von Ehrreich Frh. zu Kainach an Thoman Gerolzhofer verkauften Untertanen um Rottenmann und Bruck a. d. M.). Nr. 210.  
2. Anlage des Wertes 1542 (Dorothea, Witwe nach Hanns von Kainach, und Erben). — Neue Einlage 1543. In Gülterschätzung 1542 19/231 fol. 2'—9'.  
3. Stiftregister: 1748. Laa. A., Stiftregister 2/40.

Jüngeres siehe unter H. Mitterstainach, Nr. 772.

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, 2 und 3: Untertanen ohne ämterweise oder örtliche Aufgliederung.

Unter 1 b (1573): Die Ämter Utsch, Schladming<sup>1)</sup> und Rottenmann. —

Unter 1 c als Untertanen um Rottenmann und Bruck an der Mur. —

Hinweise zur Gültgeschichte dieser Ämter: Älteres s. u. H. Kaisersberg, Nr. 557, 2 (Gülterschätzung 1542 30/448 fol. 37'—41). Lt. Steueranschlagbuch 1561 fol. 37' Umschreibung von 97  $\text{G}$  6  $\beta$  11  $\text{S}$ , die Christof von Kainach aus der Rauberischen Gült an sich brachte. — Lt. Gültaufsandung 38/682 fol. 35: Umschreibung des Erbes nach Christof d. Ä. von Kainach auf Ehrreich zu Kainach, 1601; fol. 37: Umschreibung der im Ennstal